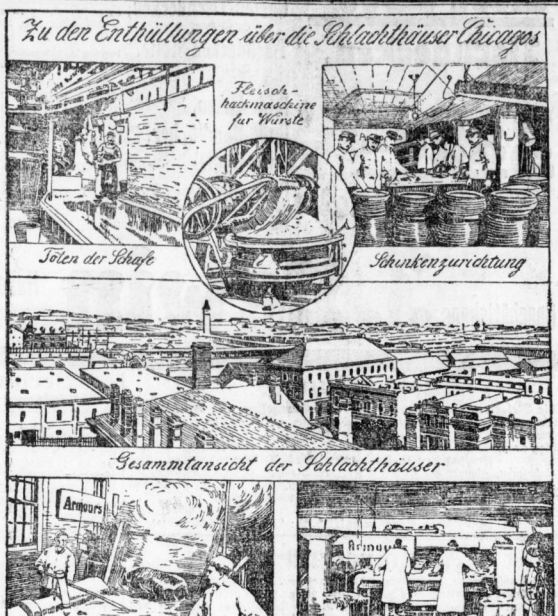
4. Beilage zu Nr. 144 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 23. Juni 1906.



Es sind in jüngster Zeit die furchtbarsten Enthüllungen über die Fabrikation amerikanischer Fleischkonserven in die Oeffentlichkeit gedrungen. Ganze Herden kranker und an Krankheiten leidender Tiere hat man unbedenklich geschlachtet. Ratten und allerlei Ungeziefer wurde mit verarbeitet; durch einen besonderen Aufwand von Chemikalien verdeckte man die ekelhaften Schäden. Präsident Roosevelt hat nun die Gesetzgebung gegen die Trustherren mobil gemacht, deren Geschäftsgebarung er als einbrechend, als eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und die Volksgesundheit bezeichnet. Was das amerikanische Volk durch die Berichte Roosevelts erfährt, ist in der Tat geeignet, jeden aufzupeitschen, der jemals amerikanische Fleischkonserven genossen hat. Das Verdienst, das öffentliche Gewissen gegen das Treiben in den Chicagoer Schlachthäusern aufgerüttelt zu haben, gebührt einem Schriftsteller, der sich Upton Sinclair nennt. Er hat ein Buch veröffentlicht, dem er den Titel „Getriebe" und die Form eines Romans gegeben hat, eine gewaltige, leidenschaftdurchglühte Anklage der entsetzlichen, menschenunwürdigen Zustände in der großen Stadt Chicago.

Sportnachrichten.

* **Spielfest auf dem Sandanger.** Am nächsten Sonntag, 24. d. Mts., soll auf dem Sandanger vom Verein für Volkswohl, 7. Abteilung (Jugend- und Volksspiele), ein größeres Spiel- und Turnfest abgehalten werden, welches in Vorführung von Spielen (Schlagball, Tauziehen, Kreisball, Feldball, Barlauf, Faustball, Kunstspielen, Krattumnen am drei Meter großen Ring) und in volkstümlichen Wettkämpfen, 100 m Schnellauf, 1000 m, 1500 m Mallaufen, Kugelstoßen, Dreisprung, Hochsprung, Stabspringen, Gewichtheben, Ringkampf, Staffettenlaufen, Fußball) besteht. Recht erfreulich ist die große Beteiligung. Zu den Spielen und Wettkämpfen haben sich gemeldet: die Schüler der Volks-, Mittel- und höheren Schulen, die Turn- und Sportvereine und Athletenvereinigung, kurz: fast sämtliche hiesige Zirkel, welche das Spiel und die volkstümlichen Uebungen pflegen. Die rege und nützliche Beteiligung kann auch nicht genug gefördert werden. In den großen Städten wird zur Erhaltung der Volksgesundheit sehr gesorgt (Wasserleitungen, Schlachthäuser- und Kanalisationsanlagen usw.), aber sehr wichtig für die Bewohner der Großstädte ist eine Bewegung in gesunder, freier Luft. Die Bewegungsspiele in der Natur stärken Brust, Herz, Muskeln, Nerven und schaffen Daseinsfreude; die Hand wird geschickt, das Auge sicher, der Körper stark und gewandt. Die Ausbildung des Körpers zu Höchstleistungen wird nicht empfohlen oder begünstigt, sondern bleibt Liebhaberei des Einzelnen. Eine allgemeine Stärkung des Körpers durch eine drei- bis vierwöchentlige Wanderung in das Gebirge ist nicht jedem vergönnt, bedingt aber auch nicht allein außer Wohlbefinden, sondern die Lebenswelle in jeder Woche des Jahres. Hierzu gehört die Erholung durch Bewegung im Freien, wie Wandern, Schlittschuhlaufen, Spielen, Schwimmen usw. Das Bewegungsspiel ist fast an allen Orten und fast zu jeder Jahreszeit zu betreiben und deshalb praktisch. Daß der hohe Wert des Spiels von den städtischen Behörden längst erkannt ist, beweist die Beschaffung großer und schöner Spielplätze, z. B. des Sandangers, welcher durch richtige Benutzung zur Hebung der Gesundheit, Kraft und Arbeitsfreudigkeit der Bewohner viel beiträgt, also reichliche Zinsen bringt.

* **Union II** stand am Sonntag Atlanta I im Wettspiel gegenüber, das mit 6 : 1 zugunsten von Union endete.

* **Um den Bismarck-Schild.** Eifriger ist wohl kaum je Schweiß geflossen als der, den Mittwoch nachmittag etwa 600 Schüler auf dem großen Exerzierfelde in Moabit vergossen haben. Aus 32 höheren Schulen Berlins jetzten sich die Mannschaften zusammen, die in Sommerglut und Staubwolken dort um den Bismarck-Schild rangen. Diese begehrte Trophäe ist vor 11 Jahren gestiftet worden und für die Mannschaft bestimmt, die sich im Barwettlaufspiel als die beste erweist und den Preis in drei aufeinanderfolgenden Jahren erwirbt. Dies ist bisher noch keiner Anstalt gelungen. Als der gefürchtetste Gegner gelten die Klosterauer. Aber auch die vom Lessing stehen glänzend. Gegen 8 Uhr fost sich auch die letzte Spannung: die Preise werden verkündet. Das Lessing-Gymnasium hat den Bismarck-Schild gewonnen. Die Siegerin des Vorjahres, die Charlottenburger Oberrealschule, konnte den zweiten Platz belegen.

* **Ein Gymnasial-Ruderheim neben dem Kleistgrabe** wird am Kleinen Wannsee errichtet werden. Der zur Ausführung bestimmte Entwurf des Regierungsbaumeisters Otto Stahn zeigt den Charakter eines Spreewaldhauses. Es sind drei Hallen vorgesehen, welche insgesamt 60 Boote aufnehmen können. Im ersten Stockwerk befinden sich ein Konferenzzimmer und je 6 Räume für Lehrer und Schüler. Das zweite Stockwerk enthält Reserveräume. Vorn sind Loggien eingebaut, von denen aus die Preisrichter die Wettfahrten beobachten können. Das Grundstück, das sich in so bevorzugter Lage befindet, ist dem preußischen Kultusministerium von privater Seite geschenkt worden. Man hofft, daß zum nächsten Frühjahr das Ruderhaus in Benutzung genommen werden kann.

* **An 11 Plätzen** fanden am Sonntag in Deutschland Pferderennen statt. Es lesen, wie wir einer Zusammenstellung der „Sportwelt" entnehmen, in Hamburg in 7 Konkurrenzen 52 Pferde, Zusterburg 6 : 37, Frankfurt 6 : 33, Straßburg i. E. 5 : 26, München 6 : 25, Magdeburg 5 : 23, Rostock 4 : 19, Breslau und Horst-Emscher je 5 : 18, Burgsteinfurt 5 : 12, Jülich 4 : 11. Das macht für 58 Konkurrenzen 274 Pferde. Zu einigen Orten sind die „Felder" außerordentlich schmal ausgefallen. Rostock Pferde liefen in den fünf Rennen von Burgsteinfurt, von denen zwei zu Walk-overs wurden. Vier Pferde mußten zweimal starten, um die Beteiligung überhaupt noch auf jenes Niveau zu bringen. Nicht viel besser ist es in Jülich aus, wo in vier Rennen elf Pferde konkurrierten. Horst-Emscher hatte mit achtzehn Pferden in fünf Rennen ebenfalls nur kleine Felder. Der rheinisch-westfälische Rennbetrieb wird sich wohl schwer hüten, nochmals die Rennen an drei Plätzen an einem Tag zusammenfallen zu lassen.

* **Erfolgreiche Chargenpferde.** Der Straßburger Sieg von „Ordonnanz", einem Chargenpferd des Leutnants von Wollmann, bedeutet so gut wie einen Rekord. Es war das dritte Chargenpferd im Besitz des genannten Offiziers, das Rennen gewinnen konnte. Alle drei Chargenpferde stammen von den 16. Ulanen und sind hannoverscher Abkunft.

* **Von einem eigenartigen Mißgeschick** wurde der französische Dauerfahrer Baugé am Sonntag bei seinem Sechsstunden-Rekordversuche, den er auf der Straße von Orleans nach Bourges hinter Kraftwagen unternahm, ereilt. Nachdem er in zweistündiger Fahrt 87,400 km zurückgelegt hatte, stieg er gegen einen Pflasterstein und kam schwer zu Fall. Bei dem Sturze riß sich Baugé ein Ohr aus, das ihm übrigens in aller Eile wieder angenäht wurde.

* **Das Automobil auf der Simplonstraße.** Die Regierung des Kantons Wallis hat jetzt den Automobilverkehr über die Simplonstraße, der bisher verboten war, gestattet, doch darf die Maximalgeschwindigkeit bei der Fahrt 10 km in der Stunde nicht übersteigen, auch darf nach 3 Uhr nachmittags weder von Brig noch von Gondo, den beiden Endpunkten der Straße, ein Fahrzeug mehr abgehen.

Kirchliche Nachrichten.

2 Sonntag nach Trinitatis.

U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne. Vorm. 10 Uhr Herr Superint. a. D. Seidenstücker. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße Herr Vikar Otto. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Montag den 25. Juni abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle Herr Diakonus Grunewald.

Garnisonkirche. Vorm 10¼ Uhr Gottesdienst und vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Heinkte. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Richter; nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade Herr Pastor Heinkte.

Ostbezirk. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Freimfelderstr. 88. Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Rietschmann. Vorm. 10 Uhr Abschiedspredigt des Herrn Superint. Baran. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Kirche Rietschmann

Hospitalkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Rietschmann

Domkirche (ref. Gemeinde) siehe Magdalenen-Kapelle.

Magdalenen-Kapelle (ref. Gemeinde): Vorm 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Lana. Vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaale Kleine Klausstraße 12 Herr Konsistorialinspektor Goeters. Abends 6 Uhr Herr Konsistorialrat D. Goebel.

St. Laurentii: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Wagner. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Leindof; darnach mit den konfirmierten Mädchen eine Besichtigung des Diakonissenhauses derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Wagner. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. (Vorm. 8 Uhr und vorm. 10 Uhr Kollekte für die Taubstummenfürsorge.)

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung Heinrichtenstraße 18.

Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (ältere Abteilung) Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gunther. Vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Hilfsprediger Hübner. (Vorm. 8 Uhr und vorm 10 Uhr Kollekte für die Taubstummenfürsorge.)

Montag abend 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen Herr Hilfsprediger Hübner.

Dienstag nachm. 5¼ Uhr Kindermissionsgottesdienst Herr Pastor Meinhof. Abends 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

Mittwoch Missionsfest auf dem „Weinberg".

St. Paulus-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Vorm 10 Uhr Herr Pfarrer Bach; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor v. Broecker. Abends 8 Uhr christliche Versammlung Feldstraße 12, II.

Mittwoch den 27. Juni fällt die Gemeinschaftsstunde wegen des ländlichen Missionsfestes aus.

Donnerstag den 28. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstraße 9, pt. Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen: Vorm. 8 Uhr Herr Diakonus Witte. Vorm. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Schwahn.

Donnerstag den 28. Juni vorm. 10½ Uhr in der Kirche Konfirmation der Zöglinge der Provinzial-Blindenanstalt Herr Hilfsprediger Hellmann; nach der Konfirmation Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberpfarrer Knuth.

Freitag den 29. Juni abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Hellmann.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Oberpfarrer Knuth.

Volksschule am Böllbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte.

St. Johannes-Kirche: Vorm. 8 Uhr Herr Pastor Tischer. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Fahrner. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Vikar Henken. Amtswoche: Herr Pastor Tischer.

Sonntag und Mittwoch abends 8¼ Uhr religiöse Versammlung Rudolf Haymstraße 37.

Siechenanstalt: Vorm. 10 Uhr Predigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Mauerstr. 7. L: Vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Biblische Gemeine (Kl. Klausstraße 8): Sonntag vorm. 10 Uhr. abends 8 Uhr.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche, Ludwig Wuchererstraße 39): Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger S. Knappe-Embeck. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm 4 Uhr Gottesdienst derselbe.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde (Harz 11): Sonntag vorm. ¾10 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends ½8 Uhr Predigt Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde Herr Prediger M. Steinmler. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr heilige Messe. Nachm. 2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

Freitag Fest Petrus und Paulus. Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heilige Messe. Nachm 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Freitag Fest Petrus und Paulus. Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm 2 Uhr Festandacht.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Freitag Fest Petrus und Paulus. Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.

Dalle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Amtswoche: Herr Pfarrer Dr. Jenrich.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Kirche zu Böllberg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitschke. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst derselbe.

Kirche zu Wörmlitz: Vorm. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitschke.

Kirche zu Ammendorf: Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Kirsch.

Kirche zu Beesen: Vorm. 9 Uhr Herr Hilfsprediger Matheßius. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe

Kirche zu Radewell: Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Werner.

Evangelische Stadtmission 4, Weidenplan 4: Sonntag abend 8¼ Uhr. Evangelisationsversammlung. Vortrag von Herrn Pastor Pobding über „Heilige Liebe". Dienstag abend 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8 Uhr Gartenfest des Blaukreuzvereins. Sonnabend abend 8½ Uhr Blaukreuz-Männerversammlung.

II. Schmiedestraße 21: Sonntag abend Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend Bibelbesprechung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kleiner Saal). Mittwoch abend 8 Uhr daselbst (Kegelnummer).

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2.

Evangl. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Sophienstraße 6.

Francke'scher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem „Sandanger". Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abend 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abend ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat", 8¼ Uhr stenographischer Kursus im Vereinslokal. Herr Pastor Heinkte.

Evangel. Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Mittelschule): Vereinsabende für die ältere Abteilung Dienstag abend von 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abends von 8—10 Uhr. Montag abend von 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger). Freitag abend von 8 bis 10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends von 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm von 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heinkte.

Kirchengesangverein „Africana": Montag abend 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der Mittelschule (Dorfstraße). Dienstag abend 8 Uhr Turnen in der Mittelschule.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung): Sonntag nachm 3 Uhr Kl. Klausstraße 12

Dienstag den 26. Juni abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kleine Klausstraße 12.

Der Kindergottesdienst der Domgemeinde unterbricht nächsten Sonnabend den 23. Juni einen Spaziergang nach der „Heide". Die Kinder nebst ihren Angehörigen versammeln sich nachm. ¾2 Uhr auf dem Hofe des Gemeindehauses Kl. Klausstraße 12. Abmarsch punkt 2 Uhr.

Mädchenkreis der Domgemeinde (St. Emmerauus und St. Stephanus).

Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung. Sonnabend den 30. Juni abends ½9 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein (jüngere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.

Mädchennähverein: Dienstag nachm. 3 Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 24. Juni abends 8 Uhr Sophienstraße 24.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Sonntag den 24. Juni abends von ½8—½10 Uhr Herderstraße 9. 2. Abteilung Montag den 25. Juni abends von ½8—½10 Uhr Herderstraße 9.

Frauennähverein der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 28. Juni nachm. von 3—5 Uhr Herderstraße 9.

Kirchchor der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 28. Juni abends von 8—10 Uhr Sophienstraße 24.

Jünglingsverein der Johannesgemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Strehlerstraße 9 Herr Pastor Tischer. Montag den 25. Juni abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule derselbe. Donnerstag und Sonnabend abends 8 Uhr Gesangstunde Herr Pastor Tischer (Zimmer 8) derselbe.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde: Dienstag den 26. Juni abends 8 Uhr Rudolf Haymstraße 37. Herr Pastor Fahrner und abends 8 Uhr Thomasiusstraße 38-39. Herr Pastor Tischer.

Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege: Mittwoch den 27. Juni nachm. 3 Uhr Versammlung im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses", Eingang Königstraße, Herr Pastor Tischer.

Gesangverein der Johannesgemeinde: Freitag den 29. Juni abends 8 Uhr Magdeburgerstraße 66.

Jünglings- und Männerverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Bibelstunde Ludwig Wuchererstraße 39.

Jungfrauenverein der Baptistengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr Vereinsstunde Ludwig Wuchererstraße 39. Freundliche Einladung der freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Alle vierzehn Tage Sonntags von 5—7 Uhr findet Versammlung des „katholischen Jünglingsvereins" im „Gambrinus" (Bärgasse) statt. Zutritt hat jeder aus der Schule entlassene katholische junge Mann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060623063/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Guts- und Mühlen-Verpachtung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, im Stadtkreise **Halle a. S.**, im Saalkreise sowie im Kreise Merseburg belegene, **etwa eine halbe Stunde vom Mittelpunkte der Stadt Halle a. S. entfernte Gut Gimritz**, dessen Flächeninhalt 320 ha 32 ar 85 qm, darunter 254 ha 90 ar 30 qm Acker und 42 ha 82 ar 92 qm Wiesen, umfaßt, sowie die zu dem Gute gehörige **Wassermühle** sollen vom 1. April 1907 ab neu verpachtet werden.

Pachtbewerber werden ersucht, schriftliche Angebote in folgender Weise:

a) auf Gut und Mühle zusammen auf 12 Jahre, oder
b) auf Gut und Mühle zusammen auf 18 Jahre, oder
c) auf das Gut allein auf 12 Jahre, oder
d) „ „ „ „ 18 „ „
e) „ die Mühle „ „ 12 „ „
f) „ „ „ „ 18 „ „

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum

14. Juli ds. Js., abends 6 Uhr,

einzureichen. Auch ist bis zu diesem Tage eine Bietungskaution

von 5500 Mark zu a und b,
„ 5000 „ „ c „ d,
„ 500 „ „ e „ f

bei unserer Depositalkasse zu hinterlegen.

Die Verpachtungsbedingungen können von dem Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 19, Zimmer 61 —, woselbst auch ein Plan des Gutes ausliegt, bezogen werden.

Besichtigung von Gut und Mühle durch Vermittlung des vorgenannten Bureaus.

Halle a. S., den 18. Juni 1906. **Der Magistrat.** Rive.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden **Verpachtung der Grasnutzung** der dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörigen Wiese, Kartenblatt 2, Parzelle 127, in Passendorfer Flur, von 1 ha 79 ar 1 qm Größe, auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf

Mittwoch den 4. Juli d. Js., nachmittags 4 Uhr im Gasthof „Zu den drei Lilien" in Passendorf

anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 18. Juni 1906. **Der Magistrat.** Rive.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung der in Beuchlitzer Flur belegenen, dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörigen Wiese, Kartenblatt 3, Parzelle 48, von 1 ha 47 ar 66 qm Größe soll auf die sechs Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 31. September 1912 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Termin hierzu ist auf

Donnerstag den 5. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr im Koch'schen Gasthof zu Beuchlitz

anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Halle a. S., den 18. Juni 1906. **Der Magistrat.** Rive.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.** Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Vor Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905. **Der Magistrat. v. Hollu.**

Bekanntmachung.

In Anbetracht des bevorstehenden Umzugstermins wird darauf aufmerksam gemacht, daß der **Umzug bei Wohnungen** zum Jahresmietsjahr:

a) bis zu 300 Mark bis 8 Uhr abends des 1. Werktages,
b) von mehr als 300 bis 600 Mark bis 8 Uhr abends des 2. Werktages und
c) von mehr als 600 Mark bis 8 Uhr abends des 3. Werktages

nach Ablauf der Miete beendet sein muß.

Der Umzug ist derart zu fördern, daß der einziehende Mieter vom 1. Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und ungehindert bis zum Ablauf der Räumungsfrist den Umzug vollenden kann. Zu diesem Zwecke muß im Falle b am ersten Werktage mindestens die Hälfte, im Falle c an jedem der drei Räumungstage mindestens je ein Drittel der Räume zur Verfügung des einziehenden Mieters stehen.

Halle a. S., den 20. Juni 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet.

Artikel I.

Der § 5 der Polizei-Verordnung vom 16. April 1872 wird wie folgt abgeändert:

Zur Führung kleiner Kähne und Gondeln, wie sie an Fahrgäste abgegeben oder zum Uebersetzen gebraucht werden, können über 14 Jahre alte Personen zugelassen werden, wenn sie zur Familie des Gondelbesitzers gehören und die nötige Kenntnis in der Gondel- pp. Führung vor der Wasserbauinspektion nachweisen. Dagegen dürfen fremde, nicht zur Familie des Gondelbesitzers gehörende Personen mit der Führung kleiner Kähne und Gondeln nur dann betraut werden, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet haben und ebenfalls die nötige Kenntnis in gleicher Weise nachweisen.

Zur Führung größerer Kähne und Gondeln werden nur Personen von mehr als 18 Jahren zugelassen. In allen Fällen dürfen jedoch nur Personen die Führung solcher Fahrzeuge übernehmen, welche mit einem auf ihren Namen lautenden, von der Polizei-Verwaltung ausgestellten Fahrschein versehen sind. Diese Scheine werden nur unbescholtenen, nüchternen, des Kahnfahrens und Schwimmens kundigen Personen erteilt.

Artikel II.

Uebertretungen dieser Vorschrift unterliegen der Strafbestimmung des § 16 der Polizei-Verordnung vom 16. April 1872, betreffend den Verkehr mittelst Kähnen und Gondeln auf dem Saalstrom und dessen Armen im Bezirke der Stadt Halle a. S.

Artikel III.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung in Kraft.

Halle a. S., den 16. Juni 1906.

Die Polizei-Verwaltung. Der Erste Bürgermeister. Rive.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Reviere I bis IV, sowie auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 15. September 1906 bis ca. Mitte November 1906** hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet.

Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369 2 Reichs-Strafgesetzbuchs **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind**, wird empfohlen, die Maße 2c. eichamtlich prüfen zu lassen, und wird hierzu für die Gewerbetreibenden

im Bezirk des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. April 1906,
im Bezirk des II. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1906,
im Bezirk des III. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1906,
im Bezirk des IV. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1906,
auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. bis 31. August 1906

vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Prima landgeräuch. Schweinebacken feinste Delikatesse, versendet in 10 Pfd.-Postkoffi für nur Mk. **4.50** **Claus Hinrich Schmidt, Norderf 15 i. Holst.**

Speise-Leinöl erhalte jeden Dienstag und Freitag **frische Sendung.** **F. Baumgärtel,** Lessingstr. 24/25.

Garten-Tischdecken.
Garten-Tischdecken, gesäumt od. mit Fransen, das Stück 2.50, 1,75, 1,25 M. u. 75 Pf.
Garten-Tischdecken, extra gross, vorzügliche Qualitäten, das Stück 4.00, 3.00 u. 2.00 M.
Tischdecken-Stoffe, bewährte, waschechte Qualitäten, das Meter 1.75, 1,45, 1.00 M. u. 75 Pf.

Bade-Artikel.
Bade-Laken, weiss und bunt, das Stück 4.50, 3.00, 2.25, 1.75, 1.25, 1.00, 75 Pf.
Bade-Handtücher, weiss und bunt, das Stück 3.00, 2.25, 1.50, 1.00, 75, 60, 45, 28 Pf.
Bade-Mäntel das Stück 6.00, 5.25, 4.50, 3.75, 3.00 M.
Bade-Anzüge das Stück 4.00, 3.25, 2.50, 1.75, 1.25 M.
Bade-Mützen das Stück 1.50, 1.00, 75, 50, 30, 20 Pf.

Geschäftshaus **J. Lewin** Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Treppenstufen aus Hartgestein für den Neubau der Oberrealschule soll im Wege der Wettbewerbung in 5 Losen getrennt oder zusammen vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 6. Juli, vormittags 10 Uhr

an das Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Magegebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Baubureau der Oberrealschule, Adolfstr. 2, II, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 21. Juni 1906.

Städtisches Hochbauamt. J. V.: Lammers, Stadtbaurat.

Ausschreibung.

Die bei aufgehendem Froste Anfang des Jahres 1907 auszuführenden **Erd- und Kleinsteinpflaster-Arbeiten** einer hiesigen **665 m langen Dorfstraße**, sowie die im Anschluß daran auszuführenden **Erd- und Reihensteinpflaster-Arbeiten des 1600 m langen Kommunikations-Weges von Lettin nach Halle a. S.** sollen im Wege der Weitbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **10. Juli ds. Js.** im Schulzenamte hierselbst einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Lettin, den 20. Juni 1906. **Das Schulzenamt.**

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

Montag den 16. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr

in das Hotel zur „Stadt Hamburg" zu Halle a. S. ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1906.
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
3. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes.
5. Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates, den Privatanschluß der Gewerkschaft Johannashall für die Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft gegen Zuweisung des Kaufpreises in ungarantierten Aktien der Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft al pari zu erwerben.
6. Abänderung des § 24 des Statutes dahin, daß die Mitglieder des Aufsichtsrates außer Erstattung der baren Auslagen jährlich eine Vergütung von insgesamt 3000 Mk. und eine Tantième von vier vom Hundert des über den Betrag von vier vom Hundert auf das gesamte Aktienkapital zur Verteilung kommenden Reingewinnes erhalten.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der General-Versammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien ohne Dividendenscheine und Talons bis zum 15. Juli 1906, nachmittags 5 Uhr bei der Gesellschaftskasse (Halle a. S., Brüderstr. 2) niederlegen.

An Stelle der Aktien können auch Bescheinigungen:

a) der Bankhäuser H. F. Lehmann und Reinhold Steckner in Halle a. S., sowie der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
b) öffentlicher Institute und öffentlicher Kassen,
c) eines Notars

über die bei diesen als Depositum befindlichen Aktien hintergelegt werden.

Halle a. S., den 21. Juni 1906.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat. Lehmann. Der Vorstand. Czarnikow.

Verein f. Handlungs-Commis 1858 Hamburg.
von
Bezirk Halle a. S.

Sonnabend den 23. Juni 1906 im „Wintergarten" 9 Uhr abends

Ausserordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: „Sonntagsruhe".

Zahlreiches Erscheinen unserer H. Mitglieder dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Zur **Reise** empfehle: **Hutschachtein** von Mk. **2,50** an, **Spirituskocher, Petroleumkocher, Reisebestecke, Reisebecher.**

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

A. Heise's Gärtnerei, Weinberg 1,
empfiehlt stets frisch gepfl. **Erdbeeren, Walderdbeeren und Kirschen.**
Erdbeeren mit Milch, Zucker und Schlagsahne.
Schöner schattiger Garten. Fernsprecher 1846.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
Errichtet 1881. **Hochbau · Tiefbau · Maschinenbau.** Direktor L. Haarmann.
Sommer. 2. April. Winter. 15. Okt. Verpflegungsanstalt. Reifeprüfung.

Patentbureau
Paul Haves,
Ingenieur,
Halle a. S., Merseburgerstr. 161, Telephon 2138.
Gegründet 1893. Feinste Referenzen.

Knaben-Anzüge werden angefertigt **Gr. Märkerstr. 21, I.**

Ferien-Abonnement
für 1 Mk. in der
Leihbibliothek
Georg Patrunky,
Barfüsserstr. 12.

Maler-Arbeiten
werden aufs **billigste** ausgeführt sowie **Tapezieren** a Rolle 30 Pf. sauber gelebt. Offerten u. F. 1776 an die Exped. d. Bl.

Verdingung.

Die **Ausführung des Gleisumbaues** mit Bettungserneuerung im durchgehenden Hauptgleis von km 0,10—1,10 auf der Strecke Weimar—Mellingen und die Erneuerung der Gleisbettung von km 82,99 bis 85,01 Linksgleis, km 86,82—87,90 Linksgleis und km 86,81—87,42 Rechtsgleis auf der Strecke Osmannstedt—Weimar und auf Bahnhof Weimar sollen ausschließlich Lieferung des Bettungsmaterials vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen in unserem Geschäftsgebäude, Sophienstraße 11, zur Einsichtnahme aus und können auch gegen portofreie Einsendung von 45 Pf. bezogen werden. Briefmarken werden als Zahlung nicht angenommen. Angebote sind versiegelt, mit der Aufschrift: „Angebot auf Gleisarbeiten" versehen, bis zum Verdingungstermin am

Donnerstag den 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr

portofrei an uns einzusenden. Frist für die Vertragserfüllung 74 Arbeitstage. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Weimar, den 16. Juni 1906.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** der Gemeinde **Rattmannsdorf** soll

Sonnabend den 30. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr

gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden.

Der Ortsvorstand.

Ruderklub „Neptun" von 1880.
Mitglied des mitteldeutschen Ruderverbandes.
Bootshaus „Paradies".
Ruderabende:
Jugendfahrer unter 18 Jahr **Monatsbeitrag 75 Pfg.** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Mitglieder über 18 Jahr **(Monatsbeitr. 1,50 Mk.)** Montag, Mittwoch u. Freitag.
Fahrabende täglich, auch Sonntags.
Jeder junge Mann, ob Kaufmann od. Handwerker, kann Mitglied werd. u. nimmt Anmeld. entgegen, ferner erteilt gern Auskunft Herr **Fritz Dauer,** Zig.-Gesch., Mansfelderstraße 44. **Der Vorstand**

Emil Mass,
Tapezierer und Dekorateur,
Gr. Steinstr. 28 (Sporthotel).
Werkstatt für Polstermöbel und Dekoration.
Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.
Spezialität:
Gardinen-Einrichtungen
bei Wohnungswechsel prompt, solid u. billig.
Gardinen-Wasch- u. Spann-Anstalt.

Ich empfing
100 Ztr. Honig,
hervorragende feinste Qual., garantiert reinen **Blütenhonig,** und offeriere
5 Pfd. 3 ℳ 25 ₰, 1 Pfd. 70 ₰.
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm 12.

Rheumatismus,
Gicht, Nervenschmerzen lindern selbst in **veralteten** Fällen in **kurzer Zeit** Einreibungen mit **Tiroler**
Latschenkieferöl: Pipumiol.
Erh. in der **Hirsch- u. Adler-Apotheke.**

Danksagung.

Wir sagen hiermit dem Herrn Inspektor **Eulenberg** der **Hildebrandt**'schen Mühlenwerke in Bölberg, welcher unseren Sohn **Werner** mit eigener Lebensgefahr vom sicheren Tode des Ertrinkens rettete, unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Bölberg, den 22. Juni 1906.

Emil Thiele und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060623063/fragment/page=0002